



Deining statt. 2013 standen wieder über 60 Schafscherer am Start. Ein Event, welches mit viel Eigeninitiative und Leidenschaft vorbereitet und organisiert wurde. In der Profiklasse konnte sich Emanuel Gulde knapp vor Rainer Blümelhuber durchsetzen. Außerdem wurde ein spannender Länderwettkampf zwischen, Österreich, Schottland, Rest of



the World (Neuseeland, Australien) und Deutschland initiiert, Größen, wie Jack Fagan (Neuseeland) waren hier am Start. Das Teilnehmerfeld der noch sehr junge Disziplin des Woolhandling's war etwas unterbesetzt und das Wettkampffeeeling fehlte ein wenig, doch dieser noch sehr unbekannte sportliche Wettkampf wird sicher demnächst seine Jünger finden.

Wir freuen uns schon auf einen spannenden Wettkampf im Land Brandenburg und würden uns über zahlreiches Publikum freuen, die unsere Scherer anfeuern.

## Vorläufiges Programm

### FREITAG

- 13:00 Uhr Schurbeginn – 1. Vorlauf Juniorklasse
- 14:00 Uhr Schurbeginn – 1. Vorlauf Profi (international)
- 17:00 Uhr Vorlauf – Handschere
- 21:30 Uhr Speedshearing

### SAMSTAG

- 08:30 Uhr Schurbeginn – 1. Vorlauf – Mittelklasse
- 10:30 Uhr 1. Vorlauf – Woolhandling
- 12:00 Uhr 2. Vorlauf – Handschere
- 13:30 Uhr 2. Vorlauf – Juniorklasse
- 15:00 Uhr 2. Vorlauf – Profiklasse (international)
- 17:00 Uhr 2. Vorlauf – Mittelklasse
- 19:00 Uhr Länderwettkampf

### SONNTAG

- 08:30 Uhr Schurbeginn – Halbfinale – Juniorklasse
- 09:30 Uhr Halbfinale – Mittelklasse
- 11:00 Uhr Halbfinale – Profiklasse (Deutschland)
- 12:00 Uhr Finale – Handschere
- 13:00 Uhr Halbfinale – Profiklasse (international)
- 14:00 Uhr Finale – Woolhandling
- 14:30 Uhr Finale – Juniorklasse
- 15:00 Uhr Finale – Profiklasse (international)
- 14:30 Uhr Finale – Mittelklasse
- 15:00 Uhr Finale – Profiklasse (Deutschland)
- 17:00 Uhr Siegerehrung

## Veranstaltungsort

Adresse: Erlebnishof Jüterbog-Werder  
Werder 45, 14913 Jüterbog



## 15. Deutsche Schafschurmeisterschaft 2015

Erlebnishof Jüterbog-Werder  
7. bis 9. August 2015

Fotos: © Heiko Fritz, www.its-fritz.de



## Chronik

Erstmals hatte die Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände zu einem Bundesschurwettbewerb auf der DLG-Schau im September 1980 in Hannover aufgerufen. Es waren Dr. Christian Brüne, Zuchtleiter im Landesverband Rheinischer Schafzüchter und Schäfermeister Humble, die auf Ihrer Fahrt nach Paris einen nationalen Schurwettbewerb besuchten und sich sagten: „Das machen wir auch!“

Neun Scherer aus verschiedenen Zuchtgebieten beteiligten sich dann an der ersten Deutschen Schafschormeisterschaft. Die schnellste Schurzeit war 2 Minuten und 25 Sekunden. Erster Bundessieger wurde Willi Heine aus Hümme, Krs. Kassel. Er bekam 95 von 100 erreichbaren Punkten. Auf dem zweiten Platz stand mit 88 Punkten der für das Zuchtgebiet Hessen gemeldete Scherer Heinrich Schmolke aus Wölfersheim.

Am 22. Mai 1982 trafen sich dann auf der DLG-Ausstellung in München die besten Scherer aus allen Bundesländern zur 2. Deutschen Bundesmeisterschaft. Diesmal hatte Heinrich Schmolke das bessere „Händchen“ und wurde Bundessieger. Bei der 3. Deutschen Meisterschaft, anlässlich der DLG-Ausstellung im Juni 1984 in Frankfurt, war dann zum ersten Mal auch das Fernsehen dabei. Nach den Vorläufen musste im Finale jeder der 10 Teilnehmer 3 Schafe

scheren. Neben der Schnelligkeit und der Sauberkeit der Schur wurde auch die Behandlung und Sortierung der Wolle bewertet. Nach einem harten Kampf siegte der Schäfermeister Günter Garbers aus Niedersachsen. Im Gegensatz zu den anderen Teilnehmern hat er seine Schafe nicht auf einer Scherbank sondern auf dem Boden geschoren. Günter Garbers hat auch in Großbritannien und Neuseeland gearbeitet, wo Schafe ausschließlich auf dem Boden geschoren werden. Zweiter wurde Willi Heine aus Westfalen.

Seit den achtziger Jahren wurde die Meisterschaft regelmäßig im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Im Mai 1986 wurde Heinrich Schmolke aus Hessen zum zweiten mal Bundessieger. Willi Heine errang erneut den zweiten Platz. Im Gegensatz zur vorherigen Meisterschaft wurden im Finale je 5 Schafe geschoren, was zu einer noch objektiveren Beurteilung der Leistung geführt hat. Geändert wurde auch das Bewertungssystem. Für die Schnelligkeit gab es weniger Punkte und die Sauberkeit und Verletzungen wurden stärker berücksichtigt. Im Rahmen der „Tier und Technik“, wurde 1989 neben einem Nationalen Zuchtwettbewerb auch die 6. Schafschormeisterschaft durchgeführt. Christian Benecke aus Niedersachsen und Rainer Blümelhuber aus Bayern waren die erfolgreichen Schafscherer der neunziger Jahre. Beide scheren die Schafe nach Neuseeländischer Methode auf dem Boden. Christian Benecke wurde 1989 Deutscher Meister und Rainer Blümelhuber Zweiter. Für die folgenden 3 Meisterschaften wechselten die beiden die Plätze. Rainer Blümelhuber wurde 1991, 1994 und 1997 Deutscher Meister und Christian Benecke jeweils Zweiter. Die Meisterschaften wurden im Rahmen der 2., 3. und 4. Bundesschau Schafe durchgeführt.

Mit den Teilnahmen an den Weltmeisterschaften 1998 in Irland und 2000 in Südafrika entstand bei den Schafscherern der Anspruch, die eigenen Regeln für Schurwettkämpfe an internationale Standards anzupassen. Die 9. Deutsche Meisterschaft mit dem neuen Bewertungssystem gewann Ottmar Just aus Berlin-Brandenburg. Zweiter wurde



Fred Wachsmuth, der auch an den Weltmeisterschaften teilgenommen hatte. Gemeinsam mit international erfahrenen Scherern und der VDL hat Fred Wachsmuth auch das neue Bewertungssystem erarbeitet.

Die seit 2001 ausgetragenen Landesmeisterschaften wurden alle nach der neuen Wettkampfordnung durchgeführt. Seit 2001 organisiert der VDL-Arbeitskreis „Schafschor und Schafwolle“ die Austragung der Deutschen Meisterschaften und die Teilnahme an den Weltmeisterschaften. 2004 wurde die Deutsche Meisterschaft beim ZLF in München ausgetragen. Sieger war Fred Wachsmuth. Die Deutsche VDL Schafschormeisterschaft wurde 2007 in Zauchwitz erstmals für alle interessierten Scherer/innen offen ausgetragen. Die 46 Teilnehmer hatten sich in drei Wettkampfklassen angemeldet. In der Anfängerkategorie, der Mittelklasse und der Profikategorie. Die Meisterschaft vom 22. bis 23. August 2009 in Salem am Bodensee war dann mit 60 gemeldeten Scherer/innen in den drei Klassen die größte Schafschormeisterschaft, die bislang auf deutschem Boden ausgerichtet wurde. Mit 10.000 Besuchern, einer super Organisation und königlichem Wetter war die Meisterschaft ein äußerst erfolgreiches Event, daß kaum zu Toppen sein wird. Auch für die Meisterschaft 2011 im Rahmen der „Land Tage Nord“ hatten sich wieder 60 Teilnehmer zum Schurwettkampf gemeldet. Zusätzlich wurde erstmalig in diesem Jahr die erste Deutsche Woolhandling Meisterschaft ausgetragen.

Die 14. Deutsche Schafschormeisterschaft fand in der Oberpfalz auf dem Hagnerhof der Schäferei Schenk in

